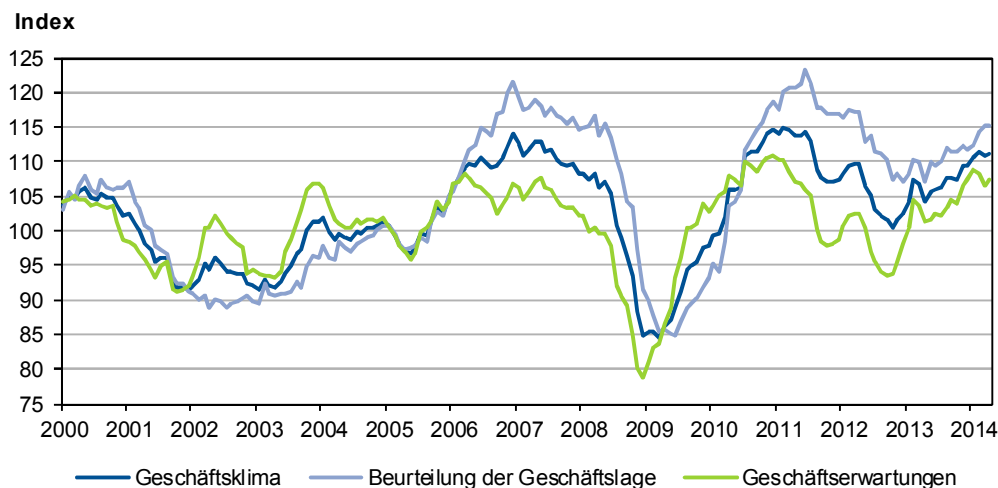


Dr. Klaus Bauknecht  
[klausdieter.bauknecht@ikb.de](mailto:klausdieter.bauknecht@ikb.de)

Das ifo-Geschäftsklima hat sich im April nach der leichten Eintrübung im Vormonat überraschend aufgehellt. Der Index stieg von 110,7 auf jetzt 111,2 Punkte. Die Konsensmeinung ging dagegen von einer leichten Verschlechterung aus – auch wegen der anhaltenden Unsicherheit rund um die Ukraine-Krise. Die Besorgnis, dass der Rückgang im März eine mögliche Wende in der konjunkturellen Stimmung unter deutschen Unternehmen signalisiert, hat sich im April somit nicht bestätigt.

Die Stimmungsverbesserung der Unternehmen beruht vor allem auf der überraschenden Aufhellung der Geschäftserwartungen. Dieser Teil-Index stieg von 106,4 auf 107,3 Punkten. In den vorangegangenen Monaten war es vor allem die aktuelle Lage, die den ifo stützte bzw. ansteigen ließ. Im April hat sich die Lage-Einschätzung allerdings nur marginal von 115,2 auf 115,3 verbessert. Dass nun primär die Erwartungen die Klima-Aufhellung bestimmen, ist ein Indiz dafür, dass die gute aktuelle Lage-Beurteilung mehr und mehr in eine positive Erwartungshaltung von Unternehmen übergeht. Das sollte sich in den kommenden Monaten in einem erhöhten Investitionsvolumen niederschlagen. Hierfür spricht auch die Kapazitätsauslastung im Verarbeitenden Gewerbe, die im April um fast einen Prozentpunkt auf 84,3% gestiegen ist. Generell ist zu erkennen, dass die Krise rund um die Ukraine die Erwartungen der deutschen Unternehmen nicht dämpfen konnte, was sicherlich auch mit der generellen Aufhellung der globalen Konjunktur zusammenhängt. Gemäß der ifo-Pressemitteilung ist das Geschäftsklima des Verarbeitenden Gewerbes auf den höchsten Wert seit Juli 2011 gestiegen und die Exportaussichten bleiben gut.

Abb. 1: ifo-Geschäftsklima Deutschland - gewerbliche Wirtschaft

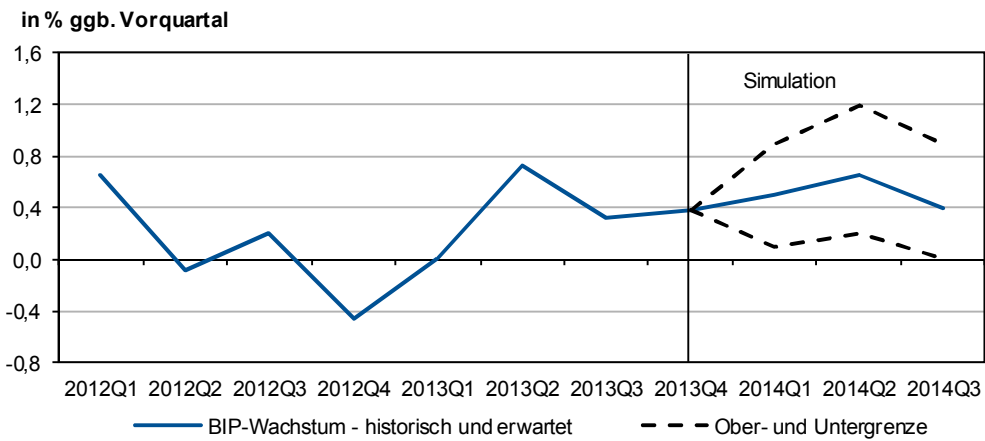


Quelle: ifo

Die Eintrübung des ifo-Index im März hatte die Befürchtung aufkommen lassen, dass das deutsche BIP-Wachstum im dritten Quartal eine Delle erfahren könnte. Zur Erinnerung: Empirische Analysen haben gezeigt, dass sich der ifo-Index als guter Frühindikator mit einem Vorlauf von einem Quartal erwiesen hat. Die positiven Zahlen für April haben diese Entwicklung jedoch nicht bestätigt. Allerdings ist dennoch mit einer Wachstumsverlangsamung zu rechnen, da der ifo-Index im zweiten Quartal weniger stark ansteigen sollte als in den Vorquartalen.

Wird der aktuelle April-Wert als Durchschnittswert für das zweite Quartal genommen, so würde dies einem Erwartungswert für das BIP-Wachstum (basierend auf dem IKB-ifo-Modell) von 0,3 % im dritten Quartal (QoQ) entsprechen. Wird von einem weiteren moderaten Anstieg des ifo-Index ausgegangen und anstatt 111,2 ein Mittelwert von 111,5 Punkten für das zweite Vierteljahr angenommen, so ergibt sich ein erwartetes BIP Wachstum von 0,4 % QoQ. Entscheidender ist allerdings, dass bei solch einer Entwicklung des ifo-Geschäftsklimas die gesamte Prognoseverteilung für das BIP-Wachstum im dritten Quartal positiv verläuft, wie es auch Abb. 2 auf der nächsten Seite zeigt. So haben die ifo-Zahlen von heute das Wachstumsrisiko für das dritte Quartal deutlich reduziert.

Abb. 2: Wachstumsspanne für das deutsche BIP auf Basis des ifo-Index



**Fazit:** Auf Basis des ifo-Geschäftsklimas der letzten Monate ist mit einer deutlichen Wachstumsbeschleunigung im zweiten Quartal zu rechnen. Die IKB erwartet nach einem BIP-Zuwachs von ca. 0,5 % im ersten Quartal ein starkes Wachstum von 0,7 % im zweiten Quartal, bevor sich die Entwicklung im dritten Quartal auf 0,4 % abkühlen sollte. Laut ifo-Zahlen von heute hat sich das Wachstumsrisiko für das dritte Quartal deutlich reduziert: Gemäß der Prognoseverteilung ist das Wachstumsrisiko nach Berechnungen der IKB nun ausgeglichen bzw. eher nach oben gerichtet. Damit erwartet die IKB weiterhin ein BIP-Jahreswachstum von um die 2 % in 2014 mit einem tendenziell nach oben gerichtetem Prognoserisiko.

Disclaimer:

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die auf Grund ihres Berufes/ Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG ihre Anlage- und Wertpapier(neben)dienstleistungsentscheidungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder (i) eine Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung, (iii) noch eine Einladung zur Zeichnung (iv) noch eine Willenserklärung oder Aufforderung an den Kunden ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten abzugeben oder einen Vertrag über eine Wertpapier(neben)dienstleistung zu schließen, dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Bei der Unterlage handelt es sich auch nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des WpHG. Sie unterliegt daher nicht den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an eine Finanzanalyse. Die inhaltlichen und organisatorischen Vorgaben an eine Finanzanalyse sind nicht anwendbar. Ein Verbot des Handelns vor Veröffentlichung besteht nicht.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Unterlage ist untersagt. Eine Verwendung der Unterlage für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

40474 Düsseldorf  
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1  
Telefon +49 211 8221-0

Volkswirtschaft und Research  
Telefon +49 211 8221-4118

24. April 2014

Herausgeber: IKB Deutsche Industriebank AG

Rechtsform: Aktiengesellschaft

Sitz: Düsseldorf

Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Bruno Scherrer

Vorsitzender des Vorstands: Hans Jörg Schüttler

Vorstand: Dr. Dieter Glüder, Claus Momburg, Dr. Michael H. Wiedmann